

Ein neues Leben eine neue Familie

Von Em

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Der tod meines Bruders/ oder doch nicht?	2
Kapitel 1: Die neue Schule	3
Kapitel 2: Musik und besuch bei den Cullens	5

Prolog: Der tod meines Bruders/ oder doch nicht?

Hi ich bin Emander-Marie Ayamen (Cullin)!

Um mich geht die Geschichte.

Achso ich bin Em ich schreibe diese FF. _____

Ich lag im Krankenhaus, weil meine Familie einen Autounfall hatte, dass ist genau 2 Wochen her. Mein Zwillingsbruder, und ich haben als einzigsten überlebt, aber nur weil uns ein Vampir gebissen, und uns so das Leben gerettet hat.

Naja egal mein Bruder ist gerade neben mir auseinander genommen worden, von einem Mann, den wir gar nicht kannten. Ich rannte so schnell mich meine Beine tragen konnten, in Menschlicher Geschwindigkeit.

Als ich im Wald war, und ich sicher war, das mich keine Menschen mehr sehen konnte bin ich in Vampir Geschwindigkeit los gesaust, weil mein Durst immer größer wurde.

Ich roch einen Bären. Ich schlich mich an den Bären ran springe auf seinen Rücken und habe ihm kurzerhand das genick gebrochen.

Kurz darauf war er auch schon Mause Tod, genau wie mein Bruder, ich holt mir noch einen Bären, und 2 Puma danach war ar ich gesättigt. Ich wusste aber nicht das ich beobachtet wurde!

—

Tja wie es weiter geht müsst ihr leider lesen.

über Kommentare und Kritik aber auch das was ich gut gemacht habe, ich würde mich über alles freuen. Das ist meine erste FF deswegen seit bitte nicht so streng zu mir? Ja super schüß freu mich auf alles.

Ich hoffe euch gefällt die FF, weil ich das erste mal hier auf animexx schreibe.

Kapitel 1: Die neue Schule

Hi ich bin es wieder Em ich hoffe euch gefällt das Kapitel.

Ich machte mich auf zu meinem Haus um mich auf die Schule vor zu bereiten.

Als ich fertig war stieg ich auf mein Motorrad, und fuhr zur Schule, als ich aus der Einfahrt von meinem Haus, naja Haus kann man es nicht nennen, ich wohne in einer Villa außerhalb der Stadt. Wie gesagt, ich fuhr richtung Straße, als mich ein Auto verfolgt. Ich dachte ich seh nicht recht. Ich hatte tatsächlich Nachbarn.

Als ich auf den Parkplatz der Forks High School und driftete in den Parkplatz vielleicht 10 Meter vor dem Eingang. Ich nahm meinem Helm ab, schüttelte meine Haare aus, weil ich sie hoch gedreht habe. Ich ging mit meinem Helm unter dem Arm an einer Gruppe Jungs vorbei. Ihnen fehlten die Kinnlandern runter. Ich drehte mich kurz zu ihnen und lächelte sie an.

Als ich endlich im Sekretariat ankam strahlte mich die Sekretärin an. Wie kann man Morgens nur so gut drauf sein. Naja ich lächelte shamant zurück.

"Entschuldigen sie ich bin neu hier ich soll hier meinen Stundenplan abholen."

"Ja wissen sie es gibt nicht so viele neue hier. Aber egal hier haben sie ihren Stundenplan." "Danke nett von ihnen können sie mir erklären wie ich in meine Klasse komme?" fragte ich so freundlich wie ich konnte.

"Ich zeige dir deinen Klassenraum sogar." lächelt sie mich an. Sie gab mir noch einen Plan für die Schule. Ich ging der kleinen etwas dickeren Frau hinter her. Sie klopfte an eine Tür wohl mein Klassenraum für Deutsch. "Ja?" kam es von drinnen. Die kleine Mrs. Cope ging rein und ich war direkt hinter ihr. "Ja entschuldigen sie die Störung ich hätte da eine Neue Schülerin für sie." "oh ja danke." "Fiel Glück Kindchen" raunte sie mir zu als sie an mir vorbei ging. Naja das Glück kann ich gebrauchen. Ich sagte ihr ich wäre die neue Schülerin und zwar auf Englisch. "Könntest du dich bitte auf Deutsch vorstellen ich helfe dir auch." sagte Frau Mansen ganz freundlich. "Gut ich bin Emely-Marie Ayamene ich bin 16 fast 17 Jahre alt." Mrs. Mansen stand der Mund ein bisschen auf. "Du kannst dich auf den freien Platz neben Mr. Cullin setzten." Es hob ein junger Mann die Hand er roch nicht wie andere Menschen. Er richt wie der angreifer der meinen Bruder vor nicht mal 24 Stunden getötet hat. Er ist also ein Vampir. Ich ahtmete einmal tief durch und ging auf den Platz zu er rutschte ein Stückchen weg von mir.

Ich sah in die Zukunft der Mittagspause. Er hatte Familie viele Geschwister und Eltern. Naja ich werde mich von ihm fern halten damit er alles behalten kann was er hat, aber nun gut. Ich passte im Unterricht gut auf. Als ich an die Tafel ging starrten mir alle Jungen auf den Arsch. Wirklich etwas ausmachen tut es mir nicht, aber sie fiffen mir auch hinter her und versuchten mir auf den Arsch zu hauen, wo der Spaß aufhörte. Ich beantwortete die Frage an der Tafel korrekt.

Danach hatte ich Englisch mit Mrs. Sändersen. Ich stellte mich auf Englisch vor. Ich durfte mich neben ein Mädchen mit Braunen kurzen Haaren sitzen. Sie war auch ein Vampir. Wohl auch eine Cullin. Schade sie sieht nett aus. Es klingel endlich zur Mittagspause. Ich packte meine Sachen sehr schnell zusammen, und ging dann in die

Caféteria. Als ich in die Caféteria ging lagen alle Blicke auf mir. Ich war etwas traurig da mich warscheinlich für eitel oder sonstiges halten, aber besser für sie.

Ich holte mir ein Tablett mit essen. Als ich an einem Tisch saß musste ich lächeln, denn der Tisch ist nicht sehr weit von dem der Cullins entfernt.

Ich hatte meinen Blick nach draußen gerichtet, aber ich hörte über all zu und hin und wieder überraschte es mich sogar.

Ich hörte wie sich jemand meinem Tisch nähert, aber es war kein Mensch dafür waren die Schritte zu leise. "Ja was gibt es?" fragte ich deshalb. Als ich auf sah wundert es mich schon etwas das Mädchen aus Englisch vor mir zu sehen.

"Ja?" fragte ich verwirrt. "Wir wollen mit dir reden nach der Schule. Du kannst mit zu uns kommen." sagte sie fröhlich. "Welche Stunden hast du noch? Möchtest du dich zu uns setzen?" fragte sie schon drauf los. Ich war ein wenig verwirrt, aber ihr schin es entweder nicht aufzu fallen, oder sie interessiert es nicht.

Ich fing mich wieder. "Ich würde mich gerne zu euch setzen, aber ich glaube deine Familie hat was dagegen." sagte ich ihr klip und klar. Ich schaute noch einmal auf meinen Stundenplan. Musik ich habe geschworen nicht mehr für jemanden zu singen. Ich ahtmete einmal durch und da wurde ich schon mit grissen. "Was!" fragte ich eher an mich selbst gerichtet. Ich wurde doch tatsächlich von diesem Mädchen mitgeschleift. Sie hatte meine Tasche und mein Tablett schon mit genommen. Ich musste schmunzeln.

Da hatte sie mich schon an dem Tisch gezogen, alle sahen mich verwirrt an. Ich musste selbst nur mit den Schultern zuken.

Da klingelte es, aber NEIN nicht für mich ich hatte Musik.

Tut mir zwar Leid, aber ich habe nicht mehr wirklich viel Zeit. Wenn ihr wissen wollt wie es weiter geht dann lest weiter.

Kapitel 2: Musik und besuch bei den Cullens

Hi sorry das es so lange gedauert hat.

Ich stehe auf und verlasse die Caféteria. Ich gehe zum Musikraum. "Hallo ich bin die neue und habe mit ihnen hier Musik." sagte ich der Lehrerin. "Hallo ich bin Mrs. Melody. Ich freue mich ein neues Gesicht in der Klasse zu haben." Ich nickte leicht lächelnd. "Setzen sie sich bitte neben Miss Swan." sagte Mrs. Melody. Ich nickte und gehe zu dem Mädchen mit der selben Haarfarbe wie ich.

Ich setze mich neben das Mädchen, was mich anl chelt. Sie riecht wie ein Mensch, und ist auch einer, wie ich es sehe. Die Stunden vergingen recht schnell. Ich packte meine Sachen zusammen und gehe raus, weil ich jetzt schluss habe. Mein Handy klingelt. Ich nehme mein Handy an mein Ohr und spreche rein.

"Hallo?" fragte ich etwas verwirrt, weil eigentlich niemand meine Handynummer hat außer, mein Bruder hatte meine handynummer.

"Hallo! Emely!" sagte die Stimme an der anderen Leitung. Ich wusste genau wer dass ist.

Ich guckte total erschrocken. Ich stand mit dem Rücken an einen Baum gelehnt.

"Was wollen sie?" fragte ich, aber ich konnte es mir denken, das Medailong, dass ich von meiner Mutter bekommen habe.

"Du wei t was ich haben möchte!" sagte er und legte auf.

Mein Handy klingelt ein zweites mal. Ich musste grinsen, weil mein alter Sandkastenfreund dran ist.

"Hey" sagte ich ins Handy, wo gerade die Cullen´s aus dem Gebäude kommen.

"Hey wo bist du? In deinem alten Haus warst du nicht? Ich suche dich, wo bist du?" fragte er total besorgt.

"Oh s   du machst dir Sorgen! Ich bin umgezogen. Nach Forks bin ich gezogen." sagte ich ihm.

"Mhm, da musst du unbedingt einen Freund von mir besuchen, er ist auch wie ich! Er wohnt im Reservart, wenn sie dich abfangen sollten, dann sag, dass du eine Freundin von mir bist. Ich habe einen Packt mit dir geschlossen. Du hast den Zettel noch, oder?"

"Ja natürlich habe ich ihn noch. Wieso?" fragte ich ihn. "Wohnen da noch andere Vampire?" fragte er mich. "Ja eine ganze Familie, 5 VampirKinder, und wahrscheinlich noch Mutter und Vater, die sie verwandelt haben." sagte ich ihm. "Gut Vegetarier, so wie du, oder dass andere?" fragte er mich. "Vegetarier. Ich werde heute noch hinfahren. Ich habe so ein Gefühl, dass er mich bald finden wird." sagte ich ihm. Ich hörte ihn nicken. "Ich muss dann auflegen, ein paar Menschen wollen was." "Ja okey pass auf dich auf meine kleine Blüte." hörte ich ihn noch sagen, als ich mein Handy zuklappte.

Ein paar Menschen kamen auf mich zu. "Hallo, ich  hm ich möchte gerne ein Auto-Autogramm." stottert sie herum. Ich lächelte charmant. "Na klar, wo soll es hin? Und für wen?" fragte ich. "Für Maria, und bitte in mein Freundebuch. Kannst du da auch rein schreiben?" fragte sie mich. "Nein tut mir leid, sonst will, dass ich bei jedem der ein Freundebuch hat rein schreibe!" sagte ich ihr, und unterschrieb. "Oh na dann, aber trotzdem danke." sagte sie mir. Als sie außer h r weite ist seufzte ich. Ich gehe

richtig Parkplatz und drehe meine Haare wieder hoch. Und setzte mir den Helm wieder auf. Auf einmal höre ich Schritte. Ich drehte mich um und sah das Mädchen von heute Mittag auftauchen. Ich schloss kurz die Augen, um die Fähigkeiten der Menschen in meiner Umgebung anzunehmen. Ich schaute sie aus schokoladenfarbenen Augen an.

"Hi, ich habe mich vorhin vergessen vorzustellen, ich bin Alice Cullen. Und du bist?" fragte sie mich und sah mir in meine schokoladenfarbenen Augen.

Sie stockte und runzelte die Stirn. Ich bekam gerade eine Vision. Und ich sah ihn, der meinen Bruder getötet hat. Ich schwang mich auf mein Motorrad und brauste Richtung Reservat. Ich fuhr im Reservat, zu Billy Blacks Haus. Ich kannte ihn, da war er noch ganz klein. Ich fuhr zu einem roten Haus. Ich stellte mein Motorrad ab und klingelte und Billy machte im Rollstuhl auf.

"Hallo was kann ich für Sie tun?" fragte er mich. Ich musste grinsen. Ich grinste mein schiefes Grinsen, was damals immer auf gehabt habe wenn ich hier war. "Hallo Billy lange nicht mehr gesehen!" sagte ich scheinheilig, seine Augen weiteten sich und ich glaube jetzt hat es auch bei ihm 'Klick' gemacht.

"Emendar-Marie Maria Ayamene!" sagte er fast atemlos. "Du siehst ja immer noch so aus wie vor 40 Jahren!" sagte er erstaunt. "Ist eine lange Geschichte, aber ich wollte eigentlich fragen, ob ich einen Alpherwolf sprechen kann!" sagte ich klipp und klar. Er schaut etwas verdattert und nickte dann. "Natürlich kannst du unsere Alpherwölfe sprechen, ist es sehr dringend?" fragte er mich, ich aber stutzte als er Alpherwölfe sagte. "Ja ist es!" sagte ich ihm. Er nickte und schrie dann das sie sich bei Sam treffen würden. Er erklärte mir wie ich da hin komme. Ich lief zu dem Haus das er mir gesagt hat. Ich klingelte und ein Mädchen mir Wolfsnarben am Auge machte auf, sie stockte. Billy hat mir die Namen der Alpherwölfe genannt. "Hallo, entschuldige, wenn ich störe, ich möchte gerne zu Sam und Jakob!" sagte ich ihr. "Ehm.... die sind gerade nicht da, aber sie können hier so lang warten!" sagte sie mir. "Danke sagte ich. "Kommen sie doch erst mal rein, sie kommen mir so bekannt vor, kenne ich sie irgendwo her?" fragte sie mich. "Erstens sie können mich dutzen, ich heiße Emely!" sagte ich ihr, ihr entglitten die Gesichtszüge, dass sah zu komisch aus. "Was ist?" fragte ich sie darauf. Sie musste lachen, jetzt verstand ich nicht mehr deswegen schaute ich sie fragend an. "Ich heiße auch Elily!" sagte sie mir, achso, sie hat sich darüber amüsiert, dass wir den selben Namen haben. Ich lächelte leicht. Er klopfte, wir zuckten zusammen, weil ich es nicht gehört habe, weil ich im Moment ein Mensch bin, was ich nachher unbedingt wieder ändern muss. Elily geht zur Tür und öffnet sie. Ich konnte sie quitschen hören, was ist der denn über die Leber glaube? Ihr Freund? Naja ich werde es ja gleich hoffentlich sehen. "Eh Schatz wir haben Besuch! Sie saht sie will zu dir und Jake!" sagte sie. "Ahna und was für einen Grund hat sie?" fragte er. "Ich glaube sie weiß was ihr seid!" zumindestens hat sie ganz klipp und klar gesagt: "Ich möchte bitte zu Sam und Jakob! Sind die da?" sie hat mich zitiert. "Ich werde ihn erst holen, kannst du sie beschäftigen?" fragte er sie. "Ja klar, aber beeilt euch. Okey?" fragte sie. "Ja ist okey ich beeil mich. Du kannst sie ja schon mal fragen, was sie von uns möchte!" sagte er. Emily kam wieder rein und die Haustür fällt zu. "Sorry hat ein wenig länger gedauert, als gedacht, das war Sam, er kommt gleich mit Jakob zurück." sagte sie mir Wahrheitsgemäß. "Okey naj dann warte ich halt noch ein paar Minuten." sagte ich ihr. "Möchtest du etwas trinken?" fragte sie mich. Ich nickte. "Milch, wenn du die da hast!" sagte ich mit einem netten Lächeln.

"Na klar warte kurz ich hole welche." sagte sie mir. 1 Minute später kam sie mit einem Glas, wo Milch drin ist wieder. "Danke" sagte ich.

Ich setzte an und trinke ein schluck, als die Tür auf gerissen wurde. Ich schaute mich nicht um sondern trinke nur meine Milch. Als das Glas leer war gehe ich in die Küche und stellte das Glas in die Spüle. Ich hatte wieder eine Vision. Von Wölfen und Vampiren auf einer Seite und ein paar andere Vampire auf der anderen Seite.

Ich gehe wieder ins Wohnzimmer, wo sich jetzt nicht nur Emily, Sam und Jakob befinden, Nein es befinden sich viele Personen im Raum, alle groß gewachsen und schwarze oder dunkelbraune kurze Haare. "Aha, dass gab es noch nicht. Zwei Rudel!" sagte ich und alle schauten jetzt auf mich, mit einem etwas irritierten Blick, oder sie waren verwirrt.

"Hallo darf ich mich vorstellen, ich bin Emandar-Marie Maria Ayamene, und wohne etwas außerhalb von Forks." sagte ich ihnen. Ich schloss die Augen, um gleich darauf meine Hand vor den Mund zu nehmen und meine Gesicht zu verziehen. Ich musste ein wüργe geräusch unter drücken. >Boa ich dachte, die würden wenigstens ein wenig besser riehen.< Ich lächelte leicht als alle die Münder verziehen und sich umsehen. Ich lächelte die Jungen und Mädchen im Raum charmant an. Sofort viel es ihnen wie Schuppen von den Augen. "Du Du bist ein Vampir?" fragte ein sehr junger Wolf. Ich nahm die Hand von meinem Mund und Nase und lächelte ihn an und zuckte die Schultern. "Also du wolltest uns sprechen, was willst du?" fragte mich einer der Alpher Männchen. Ich schaute ihn jetzt ernst an. "Ich brauche eure Hilfe!" sagte ich gerade heraus und stand auf, alle gingen in Angriffsposition. "ich brauch wirklich eure Hilfe!" sagte ich. Emily kam auf mich zu. Sam schrie sie an dass sie wieder zurück kommen soll, doch sie geht weiter auf mich zu. Ich machte nichts ich bleibe einfach stehen und beobachte alle. Sam verwandelte sich jetzt und wollte auf mich los gehen doch Emily stellte sich dazwischen, ich ahnte es schon, deswegen, gehe ich so vor Emily, dass Sam genau meinen Rücken trifft. Ich wäre nach vorne geflogen, doch Emily steht vor mir also gehe ich nur in die Knie. "Ich habe gesagt ich brauche eure Hilfe, ich wollte euch nicht angreifen." sagte ich während ich mich wieder aufrichtete.

"Gut du hast Emily beschützt, obwohl sie dich beschützen wollte, wobei brauchst du unsere Hilfe?" fragte er.

Tut mir leid beim nächsten kappi gehts weiter wo ich auf gehört habe.

Mit Lieben und Freundlichen Grüßen

Em